



# Grafenschlag

## informiert

**Nachrichten  
aus unserer  
Heimatgemeinde**

\*\*\*\*\*  
Folge 86

Marktgemeinde Grafenschlag

Dezember 2008  
\*\*\*\*\*

### Weihnachtszeit

von Ralf Korrek

Wenn die Tage kürzer werden  
und die Winterzeit beginnt,  
dann freut sich ein jedes Kind,  
denn es wird feierlich auf Erden.

Wenn sich der Duft von Räucherkerzen  
mit dem von frischem Backwerk mengt  
und uns verführerisch umfängt,  
füllt tiefer Frieden unsere Herzen.

Wenn jedes Haus sich putzt , schmückt,  
erstrahlt in feierlichem Glanze  
und Kerzenlicht erhellt das Ganze,  
frohlocken Groß und Klein verzückt...

denn dann ist's wieder mal soweit:  
aller Kinder schönstes Fest  
leitet ein des Jahres Rest  
und es beginnt die Weihnachtszeit!

Ruhe und Besinnlichkeit  
heißt die Botschaft dieser Tage,  
vergessen alle Müh' und Plage,  
beendet aller Zank und Streit.

Nun schlägt des Naschwerks große Stunde,  
weil Lebkuchen und leckeren Stollen  
die Menschen gerne kosten wollen  
im Kerzenschein in froher Runde.

Auch manches Lied wird nun gesungen  
und auch ein Vers wird rezitiert,  
das Weihnachtsfest wird zelebriert  
von den Alten und den Jungen.

So war es schon in alter Zeit...  
möge es auch stets so bleiben,  
solang uns Wünsche vorwärts treiben  
nach Frieden, Glück, Geborgenheit...

**Bürgermeister  
Engelbert Heiderer  
und alle  
Mitglieder des  
Gemeinderates  
wünschen der  
gesamten Bevölkerung  
von  
Grafenschlag  
und allen Freunden  
unserer Gemeinde**

**ein gesegnetes  
Weihnachtsfest**

**und**

**3 6 5 erfolgreiche Tage  
im Jahre 2 0 0 9 !**

# Aktuelles in Kürze

## Termine der Elternberatung für 2009

In Grafenschlag findet die Elternberatung an jedem 3. Mittwoch im Monat ab 8.30 Uhr statt. Die nächsten Termine für 2009 sind 21. Jänner, 18. Februar und der 18. März. Weitere Termine entnehmen Sie bitte der Anschlagtafel. Wir bitten die Eltern diese kostenlose Beratung in Anspruch zu nehmen.

## Alternativen zu Wegwerfwindeln vermindern Müllberg

Ein Kleinkind hinterlässt einen Windelberg von einer Tonne Gewicht. Bis zu zehn Prozent des Restmülls werden von weniger als einem Prozent der Menschen, nämlich den Windeln brauchenden Kleinkindern, verursacht! Deshalb werden waschbare Höschenwindeln als Alternative angeboten.

Dass Stoffwindeln mühsam in der Verwendung sind, das ist nur ein Gerücht. Sie haben Klettverschlüsse und Druckknöpfe, können bei 60 Grad mit der übrigen Wäsche gewaschen werden und brauchen auch nicht mehr gebügelt werden. Fünfzig Prozent der Windelkosten können durch die mehrfach verwendbaren Stoffwindeln eingespart werden, abgesehen von der Bedeutung für die Umwelt.

Die Erstausrüstung mit Mehrwegwindeln in der Höhe von 250 bis 290 € wird durch die Förderung in der Form eines Gutscheines oder halben Gutscheines wesentlich gefördert.

Die Förderungshöhe beträgt 95 € pro eingelöstem, Gutschein, wobei der Abfallverband Zwettl, das Land NÖ und die Mehrweg-Windelfachgeschäfte jeweils einen Teil zur Förderung beitragen. Familien, die bereits Mehrwegwindeln von anderen Kindern verwenden und nur das Sortiment ergänzen möchten, erhalten die geringere Stückzahl, die nunmehr erforderlich ist, durch einen „halben Gutschein“ gefördert.

Die Gutscheine sind ausnahmslos am Gemeindeamt erhältlich. Die Voraussetzung dafür ist die Hauptmeldung in der Gemeinde. Mit dem Mutter-Kind-Pass kann der Gutschein bereits vor der Geburt des Babys bezogen werden, sonst geschieht dies bei oder nach der Anmeldung des Neugeborenen am Gemeindeamt.

## Der neue Traktor kommt zum Einsatz



Seit einigen Tagen ist der neu angeschaffte Traktor im Gemeindegebiet unterwegs. Die offizielle Übergabe fand am 9. Dezember vor der Kläranlage statt. Bürgermeister Engelbert Heiderer, Johann Sandler und Manfred Meier nahmen den John Deere 6230 von Andreas Juster vom Lagerhaus Technik Center Zwettl in Empfang.

**Das Gemeindeamt ist vom  
24. Dezember 2008 bis  
6. Jänner 2009 nicht besetzt.  
Ab 7. Jänner sind wir  
wieder für sie da.**

## Notruftelefone – Sicherheit lässt sich verschenken

Notruftelefone, die Hilfe auf Knopfdruck bieten, sind nun durch eine Weihnachtsaktion des Hilfswerkes günstiger erhältlich. Notruftelefone, die „Schutzengel am Handgelenk“, sind sicherlich sinnvolle Weihnachtsgeschenke, durch die man auch Leben retten kann.

Gerade jetzt ist es besonders günstig, ein Notruftelefon auszuprobieren. In den Monaten Dezember und Jänner wird keine Anschlussgebühr berechnet. Außerdem können beim Hilfswerk Gutscheine erworben werden, mit denen man einem lieben Menschen eine oder mehrere Monatsmieten für ein Notruftelefon schenken kann. „Sicherheit lässt sich durchaus verschenken“, so Richard Grafeneder, Notrufkoordinator des Hilfswerkes Ottenschlag. „Für ältere Menschen, die allein wohnen, ist das Notruftelefon eine wirklich sinnvolle Idee zu Weihnachten“. Informationen dazu gibt es beim Hilfswerk Ottenschlag.

## Zuzug fördern und Abwanderung bremsen

*Unser Waldviertel darf nicht noch mehr an Wohnbevölkerung verlieren. Die Abwanderung soll nicht allein gebremst werden, im Gegenteil, durch entsprechenden Zuzug in unsere Gegend soll das „Wohnen im Waldviertel“ wiederum besonders attraktiv werden. Die weitgehend intakte Natur und Umwelt und die Liebenswürdigkeit der Menschen sollen Anreiz sein, sich hier niederzulassen, damit der großen Geschichte unseres Waldviertels auch eine entsprechend bedeutungsvolle Zukunft folgen kann.*

„Wohnen im Waldviertel“ ist auch der Titel eines Projektes, das Ende November 2008 in der Landeshauptstadt St. Pölten von Landeshauptmannstellvertreter Ernest Gabmann, bekanntlich selbst Waldviertler aus dem Grenzland des Bezirkes Gmünd, und Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka vorgestellt wurde.

Diese Initiative läuft in den Jahren von 2009 bis 2012 und soll, wie schon im Titel dieses Beitrages formuliert, „Zuzug fördern und Abwanderung bremsen“. Natürlich ist das mit großen Investitionen verbunden. Die Finanzierung erfolgt durch das Land Niederösterreich, die über vierzig Projektgemeinden in unserem Waldviertel, zu denen auch unsere Heimatgemeinde Grafenschlag zählt, sowie durch die Raiffeisen Gruppe.

Natürlich muss intensiv für unser Gebiet geworben werden und dafür bieten sich die Großräume von Wien und Linz naturgemäß besonders an. Marketing – und Werbeaktivitäten sind natürlich auch in den Projektgemeinden selbst erforderlich, erscheint es doch sonst unmöglich, die Abwanderung in den Griff zu bekommen.

Das Erscheinungsbild des Wohnstandortes Waldviertel muss entsprechend zeitgemäß und mit modernen Methoden angeboten werden. Das ist natürlich eines der Hauptziele. Genauso wichtig ist aber die professionelle Vermarktung der in den einzelnen an diesem Projekt beteiligten Gemeinden vorhandenen verwendbaren Wohnflächen und bereits bestehenden Wohnobjekte.

Dem zuletzt angeführten Zweck der Bekanntmachung von Wohnobjekten und Wohnflächen dienen Erfassungsmethoden nach dem modernsten Stand der gegenwärtigen Technik. So wird das gesamte Angebot an freien Immobilien und

Flächen in den Projektgemeinden in das auf den Möglichkeiten des Internets aufbauende System „Komsis“, das „**Kommunale Standort Informationssystem**“, eingegeben.

Dadurch wird bald eine umfassende Datenbank vorliegen, die den Interessenten und Standortsuchenden zur Verfügung steht. Durch gezieltes Abfragen dieser Datenbank erhält der Interessent Informationen über ungenutzte Wohnobjekte, wie Einfamilienhäuser, Wohnungen, etc., weiters Wohngrundstücke und Baugründe, aber auch Gewerbeobjekte, wie Büro- und Geschäftslokale, sowie Betriebsobjekte und zuletzt erfährt man auch von Gewerbegrundstücken.

Der Zugang zu dieser umfassenden und überaus wichtigen Datenbank erfolgt über [www.komsis.at](http://www.komsis.at) und über die Suchmaske auf unserer Gemeindehomepage.

Mit dieser Datenbank wird die Erreichung zweier hauptsächlicher Ziele verfolgt. Die Standortqualitäten jeder einzelnen Gemeinde sollen kundengerecht dargestellt werden und weiters steht die professionelle Beantwortung von Anfragen von Interessenten im Mittelpunkt.

Diese Datenbank ermöglicht es natürlich, interessierten Gemeindebürgern sowie Immobilienmaklern die Bewerbung ihrer Immobilien oder Flächen zu ermöglichen.

In der Gemeinderatssitzung vom 12. Dezember 2008 hat der Gemeinderat von Grafenschlag beschlossen, dass sich auch unsere Gemeinde am Projekt „Wohnen im Waldviertel“ beteiligt. Interessenten mögen mit unserem Gemeindeamt Kontakt aufnehmen.

**Das Fotoporträt einer Waldviertler Gemeinde von Georg Walter:****Wir in Grafenschlag 2009**

*Dank des ideenreichen und überaus kunstfertigen Fotografen und Grafikers Georg Walter hat Grafenschlag eine Einmaligkeit der besonderen Art anzubieten. In einem Kalender, den unsere Marktgemeinde Grafenschlag herausgebracht hat, wird unsere Gemeindebevölkerung im Bild vorgestellt.*

Einleitend schreibt dazu unser Bürgermeister Engelbert Heiderer, nach dem er darauf hinweist, dass Georg Walter die Idee hatte, für das dritte „Hiesig'n und Furtig'n – Fest“ die derzeitigen Gemeindeglieder in Gruppenfotos vorzustellen, wörtlich: „Mit der Gestaltung dieses Kalenders bekommen diese Fotos einen zusätzlichen dokumentarischen Wert. Weil ich glaube, dass der Kalender weit über das Jahr 2009 hinaus in den Haushalten aufgehoben wird und damit nach Jahren und Jahrzehnten ein interessantes Zeitdokument wird.“

Daran knüpft unser Bürgermeister aber auch passende Gedanken über die Dorferneuerung: „Dieser Kalender sollte Sie jeden Tag daran erinnern, ob Sie nicht auch selbst etwas in diesem Sinne zur weiteren Aufwärtsentwicklung in unserer Gemeinde beitragen können. Dorferneuerung ist niemals abgeschlossen, sondern bedarf einer ständigen Weiterentwicklung.“

Georg Walter gelingt es nicht allein, ungemein lebendige Gruppenbilder zu schaffen, sondern diese auch durch Einbeziehung von Pferden und Kälbern, Traktoren und Landmaschinen, einem Feuerwehrauto und Taxibus und durch entsprechend einprägsame Ortsmotive in ihrem dokumentarischen Wert zu erhöhen.

Bei unseren Menschen ist es wunderbar, dass vielfach drei Generationen vertreten sind. Das gibt vor allem den heutigen Kindern und Jugendlichen vielfache Chancen, sie können einmal der nächsten Generation zeigen, wie sie selbst vor zwanzig und mehr Jahren ausgesehen haben und wie ihre Elterngeneration nunmehr zur Großelterngeneration geworden ist.

Der Kalender enthält 12 Ortsgemeinschaften in folgender Reihenfolge: Schafberg 1 (36 dargestellte Personen), Grafenschlag 1 (63), Langschlag (39), Bromberg (44), Kleinnondorf (53) Kleingöttfritz (67), Kaltenbrunn (51), Grafenschlag 2 (55), Grafenschlag 3 (53), Schafberg 2 (41), Grafenschlag 4 (33) und Wielands (27 dargestellte Personen) Somit sind auf den zwölf Monatsblättern nicht weniger als 562 Gemeindeglieder abgebildet!

Es braucht wohl nicht eigens erwähnt zu werden, dass dieser wunderschöne und wertvolle Kalender in keinem Haushalt unserer Gemeinde fehlen darf. Erhältlich ist er im Kaufhaus Heiderer, in der Trafik Stiedl, im Gemeindeamt, in der Raiffeisenkasse und bei Waltergrafik in Langschlag zu einem im Verhältnis zu seinem Wert sehr günstigen Preis von € 16.80.

**Der Kernland – Zehner – Das Geschenk aus der und für die Region**

Es ist nicht leicht, gerade in der Vorweihnachtszeit, aber auch vor Geburtstagen und anderen persönlichen Festlichkeiten, das passende Geschenk zu finden. Entweder passt es im wörtlichen Sinn nicht, ist zu klein oder zu groß, gefällt nicht, der Beschenkte hat es schon oder sehr Ähnliches. Und dann wird eifrig umgetauscht. Wohl jeder von uns kann ein Lied davon singen, sozusagen von beiden Seiten her, als Schenker oder als Beschenkter. Und einfach Geldscheine in ein Kuvert zu stecken, davor scheuen viele zurück, das ist doch ganz nüchtern und „unfestlich“.

Nun gibt es eine wunderbare Möglichkeit, zu schenken und dennoch dabei dem Beschenkten Handlungsfreiheit einzuräumen. Und dabei erweist man noch unserem Gebiet, unserer „Wirtschaftsregion Waldviertler Kernland“ einen guten Dienst.

Seit einigen Wochen gibt es den „Kernland – Zehner“, einen Gutschein im Wert von 10 Euro. Der Beschenkte kann es sich nun aussuchen, wo er diesen Gutschein, diesen „Zehner“ einlöst. Im November 2008 waren es 80 Unternehmer aus den 13 Gemeinden des Waldviertler Kernlandes, die sich an dieser Aktion beteiligen, bei denen also die Gutscheine eingelöst werden können. Und von Woche zu Woche werden es mehr, über den neuesten Stand informiert [www.waldviertler-kernland.at](http://www.waldviertler-kernland.at).



Der Bogen der Einlösemöglichkeiten spannt sich dabei von Lebensmitteln, Konsumation in Gasthäusern, über Elektrowaren, Mode, Schmuck bis zu Bauarbeiten und Friseurbesuchen.

Vergessen wir nicht, dass Ideen, Zusammenarbeit, Vermarktungsmethoden nicht zielführend sein können, wenn die Menschen in der Region diese nicht aktiv unterstützen. Der Verein Wirtschaftsregion Waldviertler Kernland weiß es auch treffend zu formulieren: „Sie als Konsument haben es in der Hand Ihr persönliches Lebensumfeld qualitativ zu erhalten und zu unterstützen.“

Erhältlich ist der Kernland – Zehner in den Geldinstituten der Region. Das sind die Bankstellen Ottenschlag, Gutenbrunn und Kottes von der Bank und Sparkassen AG Waldviertel Mitte, die Bankstellen Ottenschlag, Bärnkopf, Kirchschatz, Purk, Martinsberg, Sallingberg und Grainbrunn der Raiffeisenkasse Ottenschlag – Martinsberg und die Bankstellen Albrechtsberg, Els, Grafenschlag, Großgöttfritz, Schönbach, Traunstein und Waldhausen der Raiffeisenbank Region Waldviertel Mitte.

Ein gelöst kann derzeit in unserer Gemeinde Grafenschlag der Kernland-Zehner bei Gerald Auer, Ernährungs- & Wellness Coaching, Kleinnondorf, im Gasthof Rudolf Bauer, Grafenschlag, beim Biobauern Johann Eigner in Langschlag, bei Mostexpress Werner Mayerhofer, Grafenschlag und bei Gabi Walter, Waltermanagement, bzw. Waltergrafik in Langschlag.

## Neues von der Gesunden Gemeinde

Von Mitte September bis Ende November 2008 fand erstmals ein PILATES-Training mit Roland Berger im Turnsaal der Volksschule statt. Zwanzig Teilnehmer kräftigten vor allem ihre Bauch-, Beckenboden- und Rückenmuskulatur um gesundheitlichen Beschwerden vorzubeugen. Bei entsprechendem Interesse startet ab 20. Jänner 2009 jeweils dienstags um 19.45 wiederum ein **PILATES-Kurs**, diesmal mit der Dipl. BodyVitaltrainerin Silvia Kolm Personen. Auch Neueinsteiger sind gerne willkommen!

Besonders großen Zuspruch (35 Anmeldungen!) fand der Kurs **FATBURNING**, der im Oktober startete. Eine Fortsetzung wird es ab 20. Jänner, jeweils dienstags um 18.30 geben.

Anmeldungen zu beiden Kursen sind ab sofort bei Beate Kolm möglich (Tel. 8277 oder an [volksschule@grafenschlag.at](mailto:volksschule@grafenschlag.at))

Für unsere Kinder bot Rosa Pertzl einen achtteiligen Kurs **ROPE SKIPPING** an. Die Volksschüler erlernten mit den neu angekauften Springseilen interessante Übungen.



Katharina Pertzl mit Seil

Das Gesundheitsforum NÖ hat für 2008/09 den Schwerpunkt **„Lebensübergänge“** gesetzt. Dazu können von den Gesunden Gemeinden kostenlos Vorträge und Workshops gebucht werden. Auch wir wollen dieses Angebot nutzen:

Am 13. Jänner 2009 erklärt Monika Opalensky in ihrem **Vortrag** um 19.30 Uhr, welche Lebensübergänge es gibt, und was dabei bereichernd, aber auch schwierig sein kann. Der erste zum Vortrag passende Workshop **„Flugversuche“** wird für Eltern von Jugendlichen am 27. Jänner in Traunstein angeboten.

Für Grafenschlag haben wir **„Die Kunst des Alterns“** am 4. Februar 2009 (von 14 – bis 17 Uhr) gebucht. Anmeldungen zu den Workshops sind beim bzw. nach dem Vortrag möglich. Bei Interesse könnten noch weitere Workshops zur Thematik Lebensübergänge organisiert werden.

Erstmals werden 2009 von der Gesunden Gemeinde auch zwei Langlaufveranstaltungen organisiert.

Am Samstag 17. Jänner geht es bei ausreichender Schneelage mit einem **Schnupper-Langlauf** für **Anfänger** los. (Ersatztermin 24. 1.) Der Schnuppertag bietet die optimale Gelegenheit, unter fachkundiger Anleitung das Langlaufen auszuprobieren, bzw. die eigene Technik zu verbessern. Bei einem kleinen Rundkurs können die theoretischen Kenntnisse ausprobiert werden. Treffpunkt ist der Bauhof in Grafenschlag um 13 Uhr. Wer keine eigene Langlaufausrüstung besitzt, kann bis spätestens 13. 1. Leihski reservieren. Dazu benötigen wir die Schuh- und Körpergröße, die Schiausgabe erfolgt dann ab 12.30 Uhr beim Bauhof. Kontaktadresse und Kosten finden Sie rechtzeitig auf der Postaussendung und den Plakaten. Für die Jause und wärmende Getränke sorgt die Landjugend Grafenschlag.

Am 7. Februar findet schließlich ein **Vollmond Langlaufen** für Anfänger und Fortgeschrittene statt. (Ersatztermin: 13. 3.) Begeisterte Langläufer können den „Vollmond Langlauf Parcours“ von Grafenschlag nach Kleingöttfritz einmal bei Nacht erkunden. Treffpunkt ist wieder der Bauhof in Grafenschlag um 18.30 Uhr, mitzubringen wäre die eigene Langlaufausrüstung, warme Bekleidung und eventuell eine Stirnlampe. Für die Jause und wärmende Getränke sorgen die Landjugend Grafenschlag und das Gasthaus Moser in Kleingöttfritz.

Am 19. März wird DI Werner Gamerith alle Gartenliebhaber in seinem Vortrag **„Naturgarten – Der sanfte Weg zum Gartenglück“** auch durch seine beeindruckenden Dias begeistern und Lust auf naturnahes Gärtnern machen.

Ebenfalls im März planen wir einen **NORDIC-WALKING**-Nachmittag. Dabei soll eine Expertin die richtige Technik erklären. In weiterer Folge kann diese bei einigen Treffen entsprechend eingeübt werden.

Die Arbeitskreismitglieder wünschen allen Gemeindebürgern ein besinnliches Weihnachtsfest und beste Gesundheit im neuen Jahr 2009. Wir freuen uns auf viele Interessierte, die unser Angebot an „gesunden“ Veranstaltungen nutzen.

## **Dorferneuerungsverein freut sich auf Ideen und Mitglieder**

*Unsere Gemeinde Grafenschlag hat seit über einem Jahr wiederum einen neu konstituierten Dorferneuerungsverein, der bereits auf eine Vielzahl von Projekten und Aktivitäten verweisen kann. Obfrau Regina Grafeneder und ihr Stellvertreter Georg Hackl haben, selbst mit bestem Beispiel vorangehend, eine Schar von Idealisten um sich gesammelt. In Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Grafenschlag waren die Festtage im August, die „Hiesige“ und „Furtige“ vereinten, auch ein großartiges Zeichen für lebendige Dorferneuerung, die in der projektorientierten Zusammenarbeit aller Katastralgemeinden sowie auch der Vereine besteht. Die so erfolgreichen Festtage waren ein eindrucksvolles Musterbeispiel dafür.*

Mit dem gebührenden Dank vor allem für das ausgezeichnete „Führungsduo“ Regina Grafeneder und Georg Hackl lassen wir gerne unseren Dorferneuerungsverein mit seinen eigenen Formulierungen zu Wort kommen, damit er weitere Mitarbeiter und Freunde finden kann:

„Auch zukünftig möchten wir wieder Aktivitäten und Projekte setzen, die unsere Gemeinde weiterhin lebenswert machen – dafür benötigen wir natürlich Unterstützung in jeder Hinsicht: ob es nun tatkräftige Mithilfe, Einbringung von Ideen oder ein finanzieller

Beitrag in Form des Mitgliedsbeitrages ist – wir sind hier für jede Unterstützung dankbar.

Wir würden uns daher freuen, wenn wir in unserer Mitgliederliste weiterhin viele Neuzugänge hätten!

Höflich bitten wir daher Interessierte, den beiliegenden Zahlschein für den Jahresmitgliedsbeitrag in der Höhe von 10,00 Euro zu verwenden. Und verbleiben schon jetzt mit den besten Wünschen für das kommende Jahr!“

## **20 Jahre Adventjause der Frauen – Turngruppe und unserer Volksschule**

Bereits 20 Jahre lang wird am ersten Adventsonntag im Turnsaal der Volksschule die Adventzeit mit einer gemütlichen Jause begonnen.

1988 veranstaltete die damalige Frauen-Turngruppe erstmals eine ganztägige Adventjause, bei der von Anfang an neben der Jause auch Adventkränze und Bäckerei angeboten wurden.

Elf Jahre lang organisierten diese engagierten Turnerinnen unter der Leitung von Gerti Hochstätger diese schöne Adventveranstaltung. Der Erlös wurde zur Gänze für wohltätige Zwecke gespendet.

Bis zur Eröffnung der öffentlichen Bücherei wurde gleichzeitig von der Volksschule im „Gerätekammerl“ eine Buchausstellung angeboten.

Im Jahr 1999 entschied der Elternverein unter dem damaligen Obmann Martin Appenauer, diese Adventjause in altbewährter Tradition unter Mithilfe von vielen außerschulischen Helfern, auch den ehemaligen Turnerinnen, fortzuführen. Ebenso lange bieten die Volksschulkinder mit ihren Lehrkräften eine vorweihnachtliche Feierstunde mit Liedern, Gedichten und Rollenspielen dar.

Mit dem Erlös der letzten neun Jahre konnten mittlerweile fünf neue Computer, Turngeräte und

zahlreiche Lernspiele für die Schulkinder angeschafft werden, aber auch der Kindergarten und karitative Einrichtungen, wie das Caritas-Tagesheim, die Therapiestätte Grainbrunn oder durch Schicksalsschläge in Not geratene Familien wurden alljährlich finanziell unterstützt.



*Adventjause 2007*

Einmal, im Jahr 2003, sprach sich die Mehrheit der Eltern gegen die Veranstaltung der Adventjause aus. In der Folge organisierten aber einige Familien in Eigenregie ein Adventstandl vor dem Amtshaus, bei dem wiederum Adventkränze, Bäckerei und auch

Im Jahr darauf waren sich die Eltern wieder einig, die Adventjause in altbewährter Weise fortzuführen.

Heuer gelang den Schülerinnen und Schülern der Volksschule mit der „Reise einer Schneeflocke“ wieder ein wunderschöner Einstieg in die Adventzeit. Dabei begegnete die kleine Schneeflocke Hilbe den Tieren im Winterwald, dem Nikolaus, einigen Postboten und den Hirten. Am Ende ihrer Reise schloss sie Freundschaft mit einem Schneemann. Instrumentalstücke und passende Lieder unterstützten dabei die Darsteller auf der Bühne.



Adventjause 2008

## Feuerwehr gratulierte und nahm an Übungen teil

*Verdienten Kameraden der Reserve konnte herzlichst gratuliert werden und unsere Freiwillige Feuerwehr Grafenschlag hat sich erfolgreich an mehreren Übungen beteiligt.*

Der allseits bekannte und beliebte Feuerwehrkamerad **HLM Otto Traxler** konnte die Vollendung des 70. Lebensjahres festlich begehen. Dazu lud er das erweiterte Kommando zu einem gemeinsamen Essen in das Gasthaus Hobegger ein, wo man sich natürlich mit den besten Glückwünschen einstellte. Besonders freute sich Otto Traxler darüber, dass auch unser Bürgermeister Engelbert Heiderer dem begeisterten und beliebten Feuerwehrkameraden herzlichst gratulierte. Feuerwehr ist ein wesentliches Stück im Leben von Otto Traxler und dafür gebühren ihm Dank und Anerkennung.



Jubilar Otto Traxler im Kreise seiner Gratulanten

Auch Feuerwehrkamerad **Josef Schierhuber** konnte aus Anlass der Vollendung des 80. Lebensjahres herzlichst gratuliert werden.

Am Landesfeiertag, 15. November 2008 fand in Breitenfeld die **12. Atemschutz – Bezirksvergleichsübung** statt. 26 Gruppen beteiligten sich an dieser Übung. Allein vier Gruppen zu je drei Mann kamen von unserer Feuerwehr Grafenschlag. Die beste Gruppe aus Grafenschlag konnte immerhin einen ehrenvollen neunten Platz erreichen.



Bereits vorher hatte sich auch unsere Feuerwehr am 29. Oktober am „Firetrainer“ in Ottenschlag beteiligt und daran waren zwei Gruppen beteiligt.

Die Freiwillige Grafenschlag möchte nicht allein unserer Bevölkerung für die vielfache Unterstützung im auslaufenden Jahr danken, ein schönes Fest und viel Glück im neuen Jahr wünschen, sondern auch bereits jetzt herzlichst zum **Feuerwehrball** am Faschingsamstag, 21. Februar 2009 im Saale Bauer einladen, bei dem „The Hot Dogs“ aufspielen werden.

## Erfolgsjahr für unsere Gemeindeblasmusikkapelle

*Zwei neue Mitglieder, erfolgreiche Bewertungen, viel Beifall bei Konzerten und Dank für die gastfreundliche Aufnahme beim Häuserspiel sind die Hauptpunkte des Tätigkeitsberichtes unseres Musikvereines für das Arbeitsjahr 2008.*

Wieder zu unserer Gemeindeblasmusik gefunden hat Musikkamerad **Robert Steininger**, der sich nun bestens am F- Bass bewährt. Als neuer Jungmusiker kann **Lukas Grafeneder** auf der Trompete begrüßt werden.

Bereits im Frühjahr beteiligte sich das Querflötentrio Steininger-Kainz in vorbildlicher Weise am Bläserkammermusiktag in Großgöttfritz. Unsere Musikkapelle konnte unter Musikmeister **Josef Steininger** beim Bezirksmusikfest in Ottenschlag einen schönen Erfolg bei der Marschmusikbewertung erzielen und beteiligte sich bereits nach Redaktionschluss gleichfalls erfolgreich unter Kapellmeister **Josef Hofbauer** an der Konzertmusikbewertung im Stadtsaal Zwettl am 6. Dezember 2008.

In Grafenschlag wurde nicht allein beim Feuerwehrheuringen, beim Sommerkirtag und beim Großen Treffen der Grafenschlager im August, bei dem auch der Musikverein Sindelburg - Wallsee begrüßt werden konnte, gespielt. An auswärtigen Auftritten verdienen besonders ein Konzert in Zwettl und der Frühschoppen beim Wachtsteinfest in Traunstein besondere Beachtung. Die „Böhmische“ spielte beim gut besuchten Energiefrühschoppen. Die gesamte Kapelle gratulierte ihrer bildhübschen Marketenderin

**Carina Gretz** aus Anlass ihrer Hochzeit in Ottenschlag.

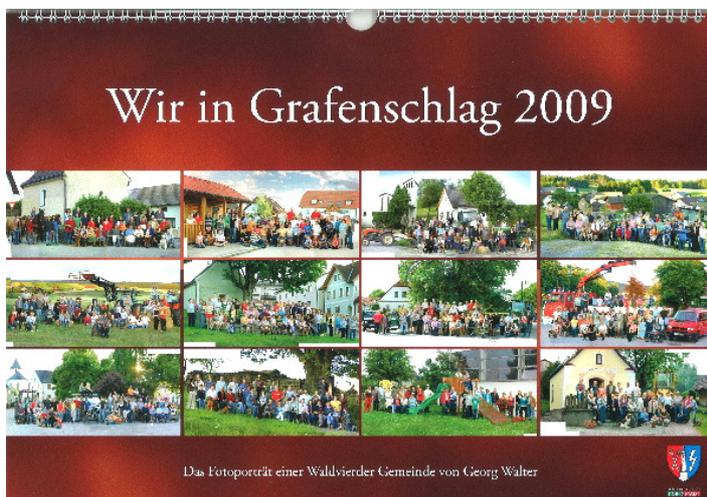
Zu einem besonderen Erfolg wurde das **Häuserspiel** an zwei Sonntagen. Besucht wurden Langschlag, Kaltenbrunn, Ritschgraben und Schafberg. Besonders in Schafberg war die Gastfreundschaft überaus herzlich und großzügig. Unsere Gemeindeblasmusikkapelle möchte sich bei allen Freunden herzlichst für Spenden und Gastfreundschaft bedanken.



*Häuserspielen der Musikkapelle*

In nächster Zukunft wird beim Christkind – Sonderzug gespielt und am Christtag der Gottesdienst musikalisch festlich gestaltet.

Auch 2009 gibt es wiederum ein Musikfest mit Jahrgangstreffen, das vom 19. bis 21. Juni 2009 stattfindet und zu dem jetzt schon herzlich eingeladen wird.



### Sie erhalten den Kalender „Wir in Grafenschlag“

(jeweils zu den Öffnungszeiten) bei:

- Gemeindeamt Grafenschlag
- Kaufhaus Heiderer, Sparmarkt
- Raiffeisenbank Grafenschlag
- Trafik Petra Stiedl
- waltergrafik, Langschlag

Preis: € 16,80

## Grafenschlag auf richtigem Weg in Energie-Zukunft

Am Sonntag den 23.11.2008 fand im Gasthaus Hobeegger der erste „Energiefrühschoppen“ statt.



Anlass war der Beginn eines vierjährigen Projektes in Kooperation mit der NÖ Dorf- und Stadterneuerung, nämlich die Erstellung eines Energiekonzeptes für die gesamte Gemeinde. Dieses umfasst die Erhebung des Ist-Zustandes beim Energieverbrauch in den Haushalten (Heizung, Stromverbrauch, Mobilität usw.) und darauf aufbauend die Ermittlung der Einsparungspotentiale. Weiters werden die Möglichkeiten der Energieproduktion innerhalb der Gemeinde untersucht. Grafenschlag ist in dieser Hinsicht als vorbildlich zu bezeichnen (Windräder, Biomassefernheizwerk, Biogasanlage usw.).

Auf Basis der gewonnenen Informationen wird ein Energieleitbild erstellt und vom Gemeinderat beschlossen. Die darin aufgelisteten Ziele und Maßnahmen sollen dann Projekt für Projekt umgesetzt werden.

Während des gesamten Zeitraumes erfolgt die Prozessbegleitung durch die NÖ Dorf- und Stadterneuerung. Ein wichtiger Schwerpunkt ist dabei die laufende Öffentlichkeitsarbeit.



Unter diesem Aspekt fand eben der Energiefrühschoppen als Auftaktveranstaltung statt. Den rund 100 Besuchern und Besucherinnen wurde von DI Josef Strummer – Leiter des

Regionalbüros Waldviertel - und von DI Franz Grossauer – als zuständiger Betreuer (beide NÖ Dorf- und Stadterneuerung)– das Projekt „Energiekonzept“ in seinem Inhalt und Ablauf erläutert. Anschließend erhielten die Zuhörerinnen und Zuhörer durch Ing. Ewald Grabner von der NÖ Energieberatung praktische Tipps zu den Themen Wärmedämmung und Heizung.

Eine Verlosung unter allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen, die den Fragebogen zum Energieverbrauch im Haushalt ausgefüllt mitgebracht hatten, bildete den Abschluss des offiziellen Teils. Gerhard Kellner aus Schafberg gewann ein „NÖ-Landesradl“, gespendet von der Firma Malaschofsky, Johannes Krapfenbauer aus Bromberg, einen Trettraktor, gespendet vom Lagerhaus, schließlich ging gespendete Energiesparscheinwerfer der Firma Volk an Wilhelm Stift aus Kleingöttfritz.



Im gemütlichen Teil des Frühschoppens gab es dann noch einen „Energiespitz“ und ein „Energiefreigetränk“. Die musikalische Umrahmung erfolgte durch die „Böhmischen“ aus Grafenschlag.

Bei der nächsten Veranstaltung wird die Schaffung der Arbeitsgruppe auf dem Programm stehen, die das Projekt begleiten soll. Es sind alle herzlich eingeladen, an dieser Veranstaltung teilzunehmen und sich und ihr Wissen und ihre Kreativität einzubringen. Je mehr energiebewusste Menschen sich in diesem Projekt engagieren, desto größer wird auch sein Erfolg sein. Deshalb ist es sehr wichtig, dass möglichst viele Grafenschlägerinnen und Grafenschläger am **Montag den 19. Jänner 2009 um 19.30 Uhr** ins Gasthaus Bauer kommen und mit uns bei der **ersten Arbeitskreissitzung „Energiekonzept“** über die Energiezukunft ihrer Gemeinde diskutieren.

## Bäckerei Richter führt Tradition mit neuem Schwung weiter

Neugestalteter Verkaufsraum, gemütliche Cafecke, laufende Angebote und täglich frische Mehlspeisen, das alles bietet die neueröffnete Bäckerei Richter in Grafenschlag an einem Standort, den jeder kennt und der große Tradition hat. Die Tochter Eva des Bäckermeisters und Bürgermeisters von Grafenschlag Adolf Strohmayer hat ihr gesamtes berufliches Leben der Weiterführung des elterlichen Bäckereibetriebes gewidmet. Auch ihr Gatte Peter Wiesmeier hat sich voll und ganz für eine zeitgemäße und erfolgreiche Führung des Unternehmens eingesetzt. Durch die im Waldviertel einmalige Produktion glutenfreier Mehle und Backwaren, über die auch wir eingehend berichtet haben, ist Peter Wiesmeier die Erzeugung üblicher Backwaren nicht mehr möglich. Darum hat, nach bereits

vorheriger Anlieferung nunmehr offiziell sein Verwandter Richter aus Bad Großpertholz den traditionsreichen Bäckereibetrieb in Grafenschlag übernommen. Dass dies für die Nahversorgung ungemein wichtig ist, braucht wohl nicht besonders erwähnt zu werden.

Am 14. November hat sich mit einer entsprechenden Eröffnungsfeier die Bäckerei Richter vorgestellt. Durch die Neuübernahme bedingt gibt es auch **neue Öffnungszeiten**. Geöffnet ist unsere Bäckerei von Montag bis Samstag von 6.30 bis 12 Uhr und zusätzlich am Dienstag und Freitag am Nachmittag von 14.30 bis 18 Uhr. Wir wünschen dem „neuen Betrieb in alten Mauern“ viel Erfolg und freuen uns, dass damit die große Bäckertradition in Grafenschlag fortgesetzt werden kann.

## Christkindl – Sonderzug nach Grafenschlag

Heuer kann man wieder mit dem Zug von Zwettl nach Grafenschlag fahren. Die Eisenbahnfreunde Schwarzenau machen das möglich. Der Christkindl Sonderzug fährt am Heiligen Abend, 24. Dezember 2008, von Vitis nach Grafenschlag. Hier gibt es einen Aufenthalt von fünfzig Minuten. Eine Bläsergruppe unseres Gemeindeblasorchesters wird für weihnachtliche Liedweisen sorgen und die Landjugend bietet Reisenden und Gästen erwärmende Getränke an. Dazu kommt, dass in Grafenschlag auch die Weihnachts-Tombola für die Teilnehmer an dieser Sonderfahrt verlost wird. Den Ehrenschatz zu dieser stimmungsvollen Veranstaltung hat auch unser Bürgermeister Engelbert Heiderer übernommen.

Die Abfahrt erfolgt am 24. Dezember um 12.20 Uhr in Vitis. Zwischenstationen sind in Schwarzenau, wohin auch ein Zubringerbus von Waidhofen an der Thaya und Windigsteig fährt, sowie Zwettl und Waldhausen. Um 13.50 Uhr kommt der Sonderzug in Grafenschlag an.

Die Abfahrt in Grafenschlag erfolgt um 14.40 Uhr und nach Aufhalten in Waldhausen, Zwettl und Schwarzenau beendet der Sonderzug um 16.10 Uhr seine Fahrt in Vitis.

Auch der Weihnachtsmann und das Christkind begleiten den Zug, so dass ein erlebnisreicher Nachmittag garantiert ist.

## KOBV – Der Behindertenverband

Auch im kommenden Jahr kann behinderten Menschen bei den Sprechtagen des KOBV für Wien, Niederösterreich und Burgenland Rat und Hilfe geboten werden. Wichtig ist die Information über sämtliche sozialrechtliche Belange, die durch Referenten der Sozialrechtsabteilung und Funktionäre des Verbandes geleistet wird.

Für unsere Gemeinde finden die Sprechtage in Zwettl in der Kammer für Arbeiter und Angestellte jeden zweiten und vierten Donnerstag in der Zeit von 9 bis 10.30 Uhr statt.

Die nächsten Termine sind der 8. und 22. Jänner, 12. und 26. Februar, 12. und 26. März. Alle weiteren Termine entnehmen sie bitte der Anschlagtafel im Gemeindeamt.

Die KOBV-Ortsgruppe Zwettl und Umgebung beteiligte sich mit Kerzen der Caritas-Werkstätte-Zwettl, beim kleinen Weihnachtsmarkt am 20. und 21. November in der Imbißstube-Fröschl.



Elfriede Moser, Johann und Hedwig Resch, Gabi Brantner, Bgm. Engelbert Heiderer, Maria Trondl und Theresia Gruböck

## Erfreulicher Zuwachs bei unserer Landjugend

*16 neue Mitglieder bei der Landjugend Grafenschlag – das ist wohl die wichtigste Neuigkeit und zugleich wesentlichste Botschaft der Generalversammlung vom 24. Oktober, die im Gasthof Bauer stattgefunden hat. Natürlich konnte man dabei auch auf vorbildliche Aktivitäten in Grafenschlag, aber auch auf Bezirksebene verweisen.*

Bei dieser Jahreshauptversammlung war natürlich auch die Marktgemeinde Grafenschlag entsprechend vertreten und Vizebürgermeister Robert Hafner sprach der Jugend auch volle Anerkennung für ihre Leistungen und vor allem die Mitwirkung bei der Fest- und Feiergusaltung im Gemeinschaftsleben unserer Gemeinde aus. Liebe Ehregäste waren auch Margarete Greßl von der LFS Ottenschlag und der Bezirksleiter der Landjugend Matthias Einwögerer.

Obmann Gerald Auer hob bei seinem umfassenden Jahresbericht drei Höhepunkte heraus, die 16 neuen Mitglieder, den „Tag der Wettbewerbe“, der zum ersten Mal seit zehn Jahren wieder in Grafenschlag veranstaltet werden konnte, und die Mitwirkung beim „Hiesigen-Dosigen-Furtigen – Fest“ im August.

Die Jahreshauptversammlung war auch mit der **Neuwahl der Leitung** unserer Landjugend verbunden. Die vorbildliche Arbeit von Obmann Gerald Auer wurde gewürdigt, er wurde in seiner Funktion bestätigt. Zur neuen Leiterin wurde Daniela Huber gewählt. Drei weitere Funktionäre wurden durch die Wiederwahl bestätigt, die Stellvertreter Harald Sandler und Daniela Föls sowie die Schriftführerin Cornelia Trondl. Martin Trondl wurde neuer Kassier. Der Leitung gehören schließlich noch die Kassenprüfer Petra Vieghofer und Manuela Sandler an.

Gegen Ende des Jahres 2007 und im heurigen Jahr 2008 traten folgende neue Mitglieder der Landjugend Grafenschlag bei, wobei ihre Nennung so weit noch in Erinnerung, dem Datum ihres Beitrittes folgt: Im Jahr 2007 Isabella Hackl, Juliane Vogl aus Roiten und Mathias Busch. 2008 folgten dann Stefanie Maurer aus Ritschgraben, Andreas Walter, Maria Walter, Patrick Busch, Michael Fuchs, Thomas Hobegger, Thomas Heiderer, Stefan Heiderer, Christoph Traxler, Doris Steininger, Christoph Ratheiser, Gregor Zeilinger und Stefanie Stöger.

Eine Woche später, also am 31. Oktober, kam man dann in Ottenschlag auf Bezirksebene zur Generalversammlung zusammen. Das war auch der passende Rahmen zur Überreichung der Preise an die Gewinner des Bezirksentscheides. Dabei kam auch Grafenschlag erfreulicherweise einige Male zum Zug. Wir freuen uns, dass im Bezirk, dem sechs Sprengel angehören, Grafenschlag gut vertreten ist, Gerald Auer fungiert hier als Bezirksobmannstellvertreter.

Nun noch einiges zu Aktivitäten des auslaufenden Jahres und Vorhaben für die nächste Zukunft, also die Weihnachtstage, den Jahresausklang und den kommenden Winter.



*Landjugend im neuen Gewand*

Unsere Landjugend präsentiert nun auch optisch ihre Zusammengehörigkeit. Im September wurden orange Polos angeschafft. Vorne ist das Zeichen der Landjugend Grafenschlag zu sehen und damit man weiß, mit wem man es zu tun hat, wurden auf allgemeinen Wunsch auf der Rückseite die Namen fixiert. Und alle, die bereit waren, die neue Einkleidung vorzustellen, wurden mit einer kostenlosen Busfahrt nach Lohn belohnt.

Überliefertes Brauchtum zu erhalten, das ist für die Landjugend ein besonderes Anliegen. Darum wurde auch heuer wieder am 5. Oktober beim Erntedankfest die Erntedankkrone von Mitgliedern der Landjugend getragen.

### Bericht der Landjugend Grafenschlag

Wenn auch ein Spitzenplatz nur um wenige Punkte verfehlt wurde, beim Gebietsentscheid der Landjugend Waldviertel im Kegeln in Frankenreith waren dennoch beide Gruppen aus Grafenschlag erfolgreich.

Um den traditionsreichen Wandertag zum Nationalfeiertag nahm sich heuer unsere Landjugend an. Das strahlende Herbstwetter verführte erfreulich viele, an der Wanderung teilzunehmen.



*Viele Kinder nahmen an den Spielen teil*

Die erste Station mit Labemöglichkeit war nach entsprechender „Bergwertung“ auf unserem sagenumwobenen Guttenberg. Daniela Föls, Stefanie Maurer und Manuela Sandler hatten dort für die zahlreichen Kinder einige lustige Spiele vorbereitet, die bestens angekommen sind. Der Weitermarsch erfolgte über den Ödweg und nach einer zweiten Station zur Stärkung ging es wieder zurück nach Grafenschlag.



*Glühweinstand für karitative Zwecke*

Aus Anlass des Martinikirtags richtete die Landjugend Grafenschlag einen Glühweinstand ein. Sein gesamter Erlös ist behinderten Menschen zugute gekommen. Er wurde dem KOBV Zwettl gespendet und dessen Obmannstellvertreter Manfred Bretterbauer und Traude Einfalt freuten sich, 116,700 Euro entgegen nehmen zu dürfen.

Um so richtig Vorweihnachtsfreude tanken zu können – und das auch im wörtlichsten Sinn bei den vielen flüssigen Köstlichkeiten – stattete unsere Landjugend am Samstag, 29. November dem Christkindlmarkt in Wien einen Besuch ab. Vorher machte man aber noch auf dem Heldenberg im Bezirk Hollabrunn Station, um die Schätze des Oldtimermuseums bewundern zu können. Da hatte mancher beim „Probieren“ in diesen historischen Gefährten den Wunsch; einmal ordentlich Gas zu geben, der leider nicht in Erfüllung gehen konnte.

Eine schöne Tradition der Landjugend ist es auch, den Besuch des Nikolaus zu übernehmen. Und bei den vielen braven Kindern in Grafenschlag kommen die Krampusse gar nicht zum Einsatz.

Mit den besten Wünschen zum Weihnachtsfest und Jahreswechsel verbindet unsere Landjugend zwei Einladungen. Am 24. Dezember macht – wie auch an anderer Stelle angekündigt, der Christkindl – Sonderzug der Eisenbahnfreunde Station in Grafenschlag. Mitfahrenden und Gästen werden dabei von unserer Landjugend erwärmende Getränke angeboten. Und zu Silvester gibt es wiederum eine stimmungsvolle Party. Im Gasthaus Bauer wird man dabei in bester Stimmung das Neue Jahr erwarten und begrüßen.

Wenn das Wetter mitspielt, dann bietet der Winter 2009 in Grafenschlag drei interessante Veranstaltungen, am 17. Jänner den Langlauf-Nachmittag und eine Woche später das Vollmondlanglaufen in Zusammenarbeit mit der Gesunden Gemeinde, am 31. Jänner Mountain Mania, das Schneespektakel auf dem Guttenberg und Überall ist unsere Landjugend mit dabei und nimmt sich vor allem um die Verpflegung der Teilnehmer und Gäste in bewährter Weise an.

## Seniorenbund wieder vielfältig aktiv: **Ausflug, Wallfahrt und Herbstfest**

*Der überaus einsatzfrohe Obmann und die rührigen Vorstandsmitglieder unseres Seniorenbundes lassen sich immer wieder etwas einfallen, um den Mitgliedern Interessantes, aber auch richtige Unterhaltung zu bieten.*

Mitte September stand noch einmal ein programmreicher Ausflug auf dem Terminplan, der in unser östlichstes Bundesland, in das Burgenland, führte. Gleichsam das Tor zum Burgenland bildet die traditionsreiche Stadt Wiener Neustadt, wo man gleich zu einem Höhenflug ansetzte und im entsprechenden Museum über die Künste und Möglichkeiten des Fliegens entsprechend informiert wurde. Die Kunstfertigkeit der Burgenländer offenbarte sich so richtig in Bernstein, wo es eine Serpentschleiferei und das Felsenmuseum in Moschendorf zu sehen gab. Hier konnte man aber auch herrlichen Schmuck und kunstreiche Ziergegenstände erwerben.

Eine Wallfahrt ist fixer Bestandteil im Jahresprogramm des Seniorenbundes. Ihr Ziel war heuer, genau am Schutzengeltag, dem 2. Oktober, das große Marienheiligtum Niederösterreichs Maria Taferl. Der dortige Pfarrherr feierte mit den Senioren aus Grafenschlag die heilige Messe, die vor allem dem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder des Seniorenbundes gewidmet war. Maria Taferl birgt aber auch eine Fülle von Kunstschätzen, so dass die Führung durch die Basilika und die Schatzkammer viel Sehenswertes zu bieten hatte. Anschließend wurde auch dem Schloß Artstetten, mit entsprechender Führung durch seine Räumlichkeiten, ein Besuch abgestattet.

Natürlich dürfen Geselligkeit und Unterhaltung nicht fehlen. Darum lud man unter dem Motto „Sturm Heuriger“ zu einem gemütlichen Nachmittag in den Gasthof Bauer ein.

Durch eine stattliche Gruppe war unser Seniorenbund beim Herbstfest in Kottes gut vertreten. Hier wurde auch ein Beitrag zur Bereicherung des Programms geleistet, die Damen Gertrude Fragner, Helga Schön und Berta Föls stellten sich nämlich mit einer kurzen heiteren Szene, einem Sketch, ein.

### **Heizkostenzuschuss für Bedürftige**

Die NÖ Landesregierung hat auch für diesen Winter beschlossen, für sozial bedürftige Landesbürger einen einmaligen Heizkostenzuschuss in der Höhe von 200 € zu gewähren. Anträge dafür können von Beziehern von Mindestrenten, Arbeitslosen, Beziehern von Kinderbetreuungsgeld bei geringem Familieneinkommen, etc. in der Zeit vom 15. Oktober 2008 bis 30. April 2009 beim Gemeindeamt gestellt werden. Aufgabe der Gemeinde ist es, inhaltliche und formelle Gültigkeit zu prüfen.

Neu ist, dass ab heuer die Bezieher von Ausgleichszulagen nicht mehr eigens ansuchen müssen, sondern der Betrag automatisch im November mit der Pension ausbezahlt wurde.

Bei der Jahreshauptversammlung, wurde der Vorstand neu gewählt. Herbert Hochstöger wurde einstimmig in seinem Amt bestätigt. Als neue Stellvertreter wurden anstelle von dem scheidenden Johann Buxbaum Engelbert Frühwirth. und Helga Schön. Als Schriftführerin wurden Gertrude Fragner und Ehrentraud Schaffer als Kassier und die Kassaprüfer Alois Rathbauer und Johann Meier bestätigt.



*Nikolaus bei der Seniorenweihnachtsfeier*

Bei der anschließenden Weihnachtsfeier wurden von den Mitgliedern wieder Gedichte und Lesungen vorgetragen. Auch der Besuch vom Nikolaus durfte am 6. Dezember nicht fehlen. Musikalisch toll umrandet wurde die Feier von dem hochbegabten Martin Moser. Liebevoll hergestellter Christbaumschmuck von Berta Föls und herrliche Deckchen von Maria Rathbauer wurden wieder als kleine Gabe verteilt.

**Der Obmann und Vorstand des Seniorenbundes wünscht allen Gemeindegürgern aus ganzem Herzen einen besinnlichen Advent und ein schönes Weihnachtsfest.**

## Ein erfolgreicher Herbst für die Stockschützen

von Bettina Weber

Angefangen hat es mit dem **3. Platz bei der Bezirksmeisterschaft Mixed** in Schweiggers. Damit haben wir unseren 3. Platz vom Vorjahr erfolgreich verteidigt.

Das nächste Ereignis war der **1. Platz bei dem Pokalturnier des USV Union Yspertal**. Nur ein Spiel von acht haben wir verloren und kamen somit – knapp vor den Sallingbergern – aufs Stockerl. Für uns war das seit Jahren der erste Pokalturniersieg und demgemäß stolz sind wir uns darauf.



Yspertal Pokalturniersieg: Markus Hackl, Regina u. Alexander Hochstöger, Bettina Weber

Nun möchte ich noch unser Pokalturnier vom 14. September 2008 erwähnen. Wegen des schlechten und eiskalten Wetters konnten wir nur vormittags das Pokalturnier austragen und mussten das Juxturnier am Nachmittag absagen.



Pokalturnier: ESV Lauterbach ESC Vienna ESV Gutenbrunn (alle mit 14 Spielpunkten)

Aufgrund der vielen Nachfragen können wir mitteilen, dass wir das **Juxturnier – in Verbindung mit einem Vereineturnier** – nächstes Frühjahr nachholen werden. Und sollte jemand besonders ehrgeizig sein und bereits jetzt mit dem Training beginnen wollen, laden wir alle recht herzlich ein.

Das **Training im Winter** findet am Eislaufplatz in Zwettl statt und zwar jeden Dienstag ab 19.30 Uhr (Treffpunkt 19 Uhr im Gasthaus Bauer).

Hinweis auf unsere Homepage:

[www.usc-grafenschlag.sportunion.at](http://www.usc-grafenschlag.sportunion.at)

in der ausführlichere Berichte, Ergebnisse, Termine und vor allem Fotos zu finden sind

## Silber bei Landesmeisterschaften

Am 8. November 2008 fand in Winklarn (bei Amstetten) die **Landesmeisterschaft im Weitenbewerb** statt. Alexander Hochstöger nahm bei den U 16 teil und – trotz mangelnder Technik, schließlich war es sein erstes Mal – katapultierte sich mit 100,28 Metern auf den **2. Platz**, übrigens seit Jahren wieder eine Medaille für das Waldviertel in diesem Bewerb.



Silber: Alexander Hochstöger (USC Grafenschlag) Gold: Rene Kaufmann, Bronze: Jürgen Fiedler (beide ESVU Hadres)

Dies qualifizierte Alexander Hochstöger für den **Österreich-Cup**, der am 22. und 23. November 2008 ebenfalls in Winklarn ausgetragen wurde. Da es sich bereits um den dritten und vierten Tag des Cups handelte, hatte er keine Chancen mehr, die ersten aufzuholen, doch mit seinen hervorragenden Weiten, die er bei den zwei Durchgängen erreichte, wurde er in den **Kader des Österreichischen Nationalteams** aufgenommen.

Nun steht nur noch der BÖE Qualifikationslehrgang am 27. und 28. Dezember 2008 am Weißensee in Kärnten zwischen der sicheren Teilnahme an der Staatsmeisterschaft am 10. und 11. Jänner 2009 ebenfalls am Weißensee.

## Medaillenregen bei Zielbewerb

### Acht Teilnehmer - Vier Medaillen

Am 7. Dezember fuhren vier Herren, zwei Damen und zwei Jugendliche bei wechselhaftem Wetter nach Zwettl zum Zielbewerb.

**Betti Weber** mit rekordverdächtigen 133 Punkten, ließ auch die meisten Herren hinter sich und holte sich mit dieser überragenden Leistung die Goldmedaille. **Regina Hochstöger** sicherte sich mit 65 erreichten Punkten den dritten Platz.

Auch die Jugend war wieder stark. Gold ging an **Alexander Hochstöger** (98 Punkte), Bronze ging an **Markus Hackl** (. 58 Punkte).

**Zum Schluss wünschen wir Allen ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr.**

## Furios gestartet, und bitter gefallen - Jugend platzt aus allen Nähten

### Kampfmannschaft verpatzt Saisonfinish

*Wollten sie die Wahrheit rauben und dich einsperren, in ihren Kaktusgarten.*

*Konnten sie damit nicht warten. Was hat dich bloß, was hat dich bloß so ruiniert.*

*Wo fing das an, was ist passiert. Hast Du denn niemals richtig rebelliert.*

-was hat dich bloß so ruiniert – Die

Sterne

Die heurige Herbstsaison war eine Reise in das Ungewisse, immerhin fand ja doch bei den Fußballstars des USC Grafenschlag ein größerer Kaderumbau statt.

Einige altgediente Spieler suchten eine neue Herausforderungen in anderen Ligen und verließen den USC Grafenschlag. Die entstandenen Lücken im Kader wurden durch den eigenen Nachwuchs kompensiert, womit der USC Grafenschlag nach wie vor wohl den größten Kader aller Teams der Hobbyliga Zwettl stellt.

Klar war in dieser Situation natürlich auch, dass durch diese notgedrungene, aber für die nachrückenden Jugendspieler durchaus auch positive Situation, die Titelambitionen für den USC Grafenschlag ein oder vielleicht mehrere Saisons ad acta gelegt werden müssten, da den Abgang mehrere Stammspieler wohl keine Mannschaft so ohne weiteres verkraften kann.

Umso verwunderlicher klappte aber dann der Saisonstart dabei weit besser als erwartet. Das Starensemble des USC zeigte sich in den ersten Spielen mannschaftlich geschlossener, und startete mit drei souveränen Siegen in Folge gegen Etzen, Traunstein und Oberstrahlbach perfekt in die Saison.

Danach riss der Erfolgslauf und die Herbstsaison endete in einem Fiasko. Mit einer Mischung aus miserablen Schiedsrichterentscheidungen und eigenen Undiszipliniertheiten setzte es gegen Großglobnitz, Titelverteidiger Friedersbach und gegen Rudmanns/Stift Zwettl nicht nur 4 rekordverdächtige Platzverweise, sondern auch drei Meisterschaftsniederlagen, welche tlw. durchaus vermeidbar gewesen wäre.

Auch im Horn-Zwettl-Cup musste man eine bittere Niederlage in Rastendorf hinnehmen, wobei man hier besonders darunter litt, dass der Verbandsschiedsrichter nicht auftauchte und das Spiel dann schließlich vom Rastendorfer Ex-Trainer geleitet wurde.

Jedenfalls sollte man das Ende dieser bitteren Herbstsaison besser aus dem Gedächtnis streichen und mit etwas mehr Disziplin im Frühjahr dann den 3. Platz im Herbstdurchgang versuchen zu verteidigen, denn das Führungsduo wird wohl nicht mehr einholbar sein.

### Halbzeitstand Saison 2008/2008

1	Friedersbach	3 2 0	22:7	14
2	Großglobnitz	4 1 1	16:5	13
3	Grafenschlag	3 0 3	15:12	9
4	Oberstrahlbach	2 3 1	7:4	9
5	Rudmanns/Stift Zwettl	2 1 3	13:16	7
6	Etzen	1 3 2	9:12	6
7	Traunstein	0 0 6	3:29	0

### Jugendmannschaft erfolg- und zahlreich

Auch bei der Jugendmannschaft war ein Mannschaftsumbau erforderlich, und auch hier blieb wohl nichts beim Alten. Denn nicht nur am Spielersektor gab es Veränderungen, sondern auch am Betreuerstab. Mit Fuchs Manfred, Steininger Robert und Löschenbrand Mario gibt es ein neues Jugendtrainertrio, welches in der Grafenschläger Jugendarbeit auch neue Maßstäbe setzte. Es konnten am Beginn und auch im Laufe der Saison zahlreiche neue Akteure am Nachwuchssektor gewonnen werden und die mittlerweile an die 40 Jugendspieler lassen nicht nur die Konkurrenz in der Hobbyliga vor Neid erblassen. Ein Umstand, der in unserer eigentlich kleinen Gemeinde, auch die Qualität der Jugendbetreuung widerspiegelt.

Doch nicht nur die Anzahl an Spielern lässt die Konkurrenten erblassen, sondern auch die Leistungen am Feld.

So konnten die talentierten Nachwuchskicker in der Hobbyliga alle Spiele in der Herbstsaison gewinnen und sind auch heuer wieder überlegener Tabellenführer.

Lediglich eine U12-Auswahl musste sich gegen eine Rastendorf U-15 Mannschaft in einem Freundschaftsspiel geschlagen geben, aber mit 5:1 hielt sich die Niederlage bei dem großen Altersunterschied doch gehörig in Grenzen.

Alles im allen kann man mit diesem Nachwuchs mehr als hoffnungsvoll ins kommende Jahr blicken.

### Herbstsaison 2008/2009 U-15

1	Grafenschlag	5 0 0	31:4	15
2	Friedersbach	2 1 2	20:21	7
3	Traunstein	2 0 3	22:13	6
4	Großglobnitz	0 1 4	6:41	1

## Terminvorschau Winter 2009

### Herzliche Einladung zum Sportlerball 2009

Samstag, 10. Jänner  
im Gasthaus Hobegger

**Musik: Waldviertel Express**

Einlass: 19 Uhr Beginn: 20 Uhr

**Der traditionelle  
Treffpunkt für fröhliche  
Stunden!**

\*\*\*

**Bitte beachten Sie:**  
Die beliebten Spielenachmittage  
des Seniorenbundes  
**im Gasthof Bauer**  
jeweils ab 14.30 Uhr

\*\*\*

Medieninhaber :  
Marktgemeinde Grafenschlag  
Für den Inhalt verantwortlich:  
Bürgermeister Engelbert Heiderer  
Titelbild: Karl Moser  
Texte: Othmar K. M. Zaubek, Andreas  
Stiedl, Beate Kolm, Markus Fichtinger,  
Bettina Weber  
Layout: Regina Hochstätger

*Informationen für die Gemeindeglieder  
und alle Freunde von Grafenschlag*

**Redaktionsschluss für die nächste**

**Ausgabe: 1. März 2009**

**Herstellung in eigener Vervielfältigung**

Alle Interessierten sind  
herzlich eingeladen zur  
1. Arbeitskreissitzung  
**„Energiekonzept“**  
am Mo, 19. Jänner 2009  
um 19.30 Uhr im GH Bauer

\*\*\*

### **Kinderfasching**

Ein Nachmittag  
mit Schwung und Herz!

**Gasthof B A U E R**

**So, 15. Februar, ab 14 Uhr**  
garantiert ein Erlebnis!

\*\*\*

*Traditioneller Treffpunkt am  
Faschingsamstag*

### **Feuerwehr Ball**

*Samstag*

**21. Feber 2009**

**Gasthaus B a u e r**

Für Musik und Stimmung sorgen

**The H o t D o g s**

\*\*\*

### **Baumschnittkurs**

GH Moser Kleingöttfritz

**7. März 2009**

**9 bis 17 Uhr**

Referent: Andreas Vogler

Anmeldungen 02875 - 2832